



Mit Mimi unterwegs... ...in Paasdorf

Unsere Runde startet bei der Busstation *Paasdorf Ortsmitte*. Die Haltestelle ist ganz besonders. Sie ist gleichzeitig Freiluft-Bibliothek - du kannst dort Bücher tauschen - als auch Aussichtsplattform. Wie viele Stufen musst du überwinden, um den Wolkon zu besteigen?

15 Stufen **EN** 25 Stufen **ER** 35 Stufen **EL**

Geh weiter gerade aus bis du rechts auf den *Kellerrundplatz* abbiegen kannst. Zwischen all den Weinkellern findest du ein Marterl vom Heiligen Urban. Er ist der Schutzpatron der Weinbauern. In der einen Hand hält er den Bischofsstab. Was hält er in der anderen Hand?

Sektglas **T** Weinflasche **V** Weintrauben **WI**

Überquere den Zebrastreifen bei der Ampel in die *Obere Hauptstraße* auf der Seite, wo die ungeraden Hausnummern sind. Bei der Hausnummer 43 erreichst du den Hofladen des Weinguts *Ribisch*. Was kannst du dir dort kaufen?

Schinken, Käse, Speck **AR**
Traubensaft, Honig, Kürbiskernöl **AB**
Kuchen, Kipferl, Hochzeitstorten **AN**

Folge der *Karl König-Straße* weiter bergauf. Du gehst zwischen Stadeln und Weinkellern. Bei der Straßenlaterne Nr. 1000 schau nach links Richtung Dorfzentrum. Wie viele Kirchtürme siehst du?

zwei Kirchtürme **ES**
einen Kirchturm **EN**
drei Kirchtürme **EM**

Du kommst zu einer Abzweigung, bieg nach links ab! Aus der *Straße Fünfhaus* wird nach einiger Zeit die *Kellergasse Karl König-Straße*. Finde heraus, was Karl König gemacht hat!

Karl König war König von Paasdorf. **EM**
Karl König war Bürgermeister. **EN**
Karl König war Kaiser von Paasdorf. **EL**

Ein Stückchen weiter auf der *Oberen Hauptstraße* kommst du zur Familie Pretz und der *LeckerEI*. Ein schöner Hofladen in dem du Produkte von den hofeigenen Hühnern uvm. finden kannst. Welche Hausnummer hat der Hof der Familie?

77 **TR** 67 **KR** 57 **GR**

Am Kellerberg steht ein neueres Holzhaus. Dort trifft sich Paasdorfs Jugend. Geh links davon hinunter und schließe die Kellerrunde ab. Du gehst die Karl König-Straße ein kleines Stück zurück und biegst dann rechts in Am Pfarrberg ein. Du siehst ein ähnliches Verkehrsschild. Was bedeutet es?

Kinder nur mit Eltern **L**
Hier geht's zum KIndergarten! **T**
Gehweg **D**



Geh bergab, bis du wieder auf der Oberen Hauptstraße bist. Überquere diese vorsichtig und nimm die Straße Zur Kirche. Welche Blaulicht-Organisation hat hier ihren Stützpunkt?

Feuerwehr **L** Rettung **M** Rotes Kreuz **G**
Geh noch ein bisschen weiter bis zur Kirche. Dahinter findest du den Spielplatz im Josef-Brünner Park. Ein guter Platz für eine Rast!

Auf der Runde überquerst du zweimal einen Bach. Wie heißt er?

Die Buchstaben hinter den richtigen Lösungen ergeben von hinten nach vorne gelesen das Lösungswort.

Schick uns das Lösungswort an mimi@mistelbach.at und gewinne mit etwas Glück Gutscheine für die LeckerEI der Familie Pretz in Paasdorf.



Am Spielplatz entdeckst du neben einer Beeren-Naschzeile auch eine Bücherbox. Wenn du die Straße Zur Kirche weitergehst, kommst du auf die Untere Hauptstraße. Gegenüber steht das Schloss Paasdorf. Wer bewacht den Eingang?

Löwen **FE** Drachen **HE** Pferde **GE**
Geh nach rechts und du kommst wieder zum Startpunkt der Runde.



Mimi wills wissen – Ein Ausflug nach Paasdorf

Wenn du Mimis Rätselrunde gegangen bist, dann hast du erst einen kleinen Teil der Katastralgemeinde Paasdorf gesehen. Sehr spannend ist auch die Entdeckungsrunde durch die Kulturlandschaft östlich des Ortes. Du kannst dir die Karte zur Kunst-Schatzsuche für Kinder im Bürgerservice im Rathaus abholen.

Entlang der Kirschenallee findest du zB. das Klangatoll, wo du Landschaft mit den Ohren erkunden kannst. Das Windwürfelhaus gibt es aufgeklappt und geschlossen, du findest es bestimmt. Wusstest du, dass es neben der A5 Weinviertel-Autobahn noch eine Autobahn bei uns gibt? Mitten in der Kulturlandschaft findest du eine Ausgrabung.

Vor ganz, ganz langer Zeit, nämlich vor über 900 Jahren, gab es schon Menschen, die in Paasdorf gelebt haben. Das wissen wir, weil Archäologen bei Ausgrabungen viele alte Dinge gefunden haben. Aber das erste Mal, dass der Ort in einem wichtigen Buch aufgeschrieben wurde, war im Jahr 1120. Darin stand, dass ein Mann namens *Gundolt* in Paasdorf gewohnt hat. *Pabistorf* nannte man den Ort damals. Er musste zu einem wichtigen Treffen nach Klosterneuburg reisen und hat dort mit seinen Namen *Gundolt von Pabistorf* unterschrieben.

Heute ist Paasdorf für seine vielen guten Produkte aus der Landwirtschaft bekannt. Bei deiner Runde sind dir sicher die vielen Hofläden aufgefallen.